

# Chronik 2014

## 2013

12. Dezember

Gerhard Ludwig Kardinal Müller stellt an der Päpstlichen Lateranuniversität die deutsche und italienische Ausgabe von JRGS 6/1 „Jesus von Nazareth. Beiträge zur Christologie“ vor. Verleger Manuel Herder und der Direktor der „Libreria Editrice Vaticana, Prof. Giuseppe Costa, sowie Erzbischof Gänswein nehmen an der Veranstaltung teil. Das Institut wurde durch Dr. Schaller vertreten.

## 2014

5. Januar

Die Sternsinger kamen mit Bischof Rudolf Voderholzer zum traditionellen Besuch in das ehemalige Wohnhaus von Joseph Ratzinger.

24. Januar

Die Teilnehmer der ZdK-Rätetagung werden von Dr. Schaller und Herrn Heibl durch das „Dokumentations- und Begegnungszentrum“ in Pentling geführt.

27. Januar

Bischof Voderholzer empfängt den „Fakultätentag“ im Institut. Die Vertreter der Katholisch-theologischen Fakultäten tagten in Regensburg und nutzten die Gelegenheit, sich über Aufgaben und Ziele des Instituts zu informieren.

28. Januar

Eine Gruppe Mallersdorfer Schwestern besucht das Institut.

Ein Fernsehteam von TVA interviewt Dr. Schaller zum neu erschienenen Band 6 der JRGS.

30. Januar

Der Leiter des „Geburtshauses Papst Benedikt XVI.“ in Marktl am Inn, Herr Ludwig Raischl, besucht mit seinen Mitarbeitern das Wohnhaus von Joseph Ratzinger in Pentling.

31. Januar

Eine Gruppe von Kreisobmännern und Kreisbäuerinnen des Bayerischen Bauernverbandes treffen sich zu Gesprächen mit Bischof Voderholzer in Regensburg. Ein Programmpunkt ist die Besichtigung des Instituts.

2./6. Februar

Die drei Jesus-Bücher von Papst Benedikt XVI. sollen verfilmt werden. Der Filmmacher Ingo Langner kommt eigens aus Berlin nach Regensburg, um das Institut und das ehemalige Wohnhaus von Prof. Ratzinger in Pentling für seine Recherchen zu besuchen.

17./21. Februar

Der an der Katholischen Universität im Australischen Sidney lehrende Prof. Dr. Lam ist zu einem Forschungsaufenthalt im Institut. Gemeinsame Projekte zwischen Institut und der Universität werden besprochen.

22./24. Februar

Erzbischof Gerhard Ludwig Müller, Herausgeber der JRGS, wird von Papst Franziskus zum Kardinal erhoben. Bischof Voderholzer und Dr. Schaller sind zu den Feierlichkeiten nach Rom gereist.

27. Februar

Dr. Manuel Schlögl bespricht mit Herrn Heibl und Dr. Schaller sein Buchprojekt „Am Anfang eines großen Weges. Joseph Ratzinger/Benedikt XVI. in Bonn und Köln“, das als Band 1 der „Monographischen Beiträge zu den MIPB“ erscheinen wird.

13. März

Der Freundeskreis des Bildungshauses der Diözese Regensburg Schloss Spindelhof wird von Dr. Schaller durch das Wohnhaus von Prof. Ratzinger in Pentling geführt. Die Gruppe wird angeführt von Direktor Prof. Sigmund Bonk. In den Gesprächen wird auch über die Möglichkeit gemeinsamer Projekte gesprochen.

24. März

Frau Dr. Marlene Kotzur vom „Bundesverband Deutscher Stiftungen“, Berlin, besucht das Institut. Ziel ihres Aufenthaltes in Regensburg ist die Erschließung und Dokumentation von Archiven, die im Zusammenhang mit Stiftungen stehen.

29. März

Der Cellist Thomas Beckmann wird von Bischof Voderholzer durch das Institut geführt.

3. April

Die Pressestelle der Diözese organisierte eine Journalistenbegegnung im Vorfeld des 99. Katholikentags mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer (03./04. April). Ein Programmpunkt für die Medienvertreter war der Besuch im Institut. Gemeinsam mit Dr. Schaller führte Bischof Voderholzer durch die Räume und erläuterte Aufgaben und Ziele sowie die Veranstaltungen des Instituts während des Katholikentags.

9. April

Mit Manuel Schlögl's Veröffentlichung „Am Anfang eines großen Weges. Joseph Ratzinger in Bonn und Köln“ wird die Reihe der „Monographischen Beiträge zu

den Mitteilungen“ eröffnet. Bischof Voderholzer, Verleger Dr. Weiland und der Autor stellen das Buch vor.

16. April

Die Übersetzerin zahlreicher Werke von Joseph Ratzinger in das Japanische, Sr. Clara Myamoto, übergibt dem Institut ihre neue Veröffentlichung: Die Übersetzung von Joseph Ratzingers Beitrag aus dem gemeinsam mit Hans Urs von Balthasar herausgegebenen Werk „Maria – Kirche im Ursprung“. Dr. Schaller verfasste dazu ein kurzes Vorwort.

1. Mai

Im Geburtshaus von Joseph Ratzinger in Marktl am Inn wird durch Gerhard Ludwig Kardinal Müller die Sonderausstellung „Die Heiligen Päpste Johannes XXIII., Johannes Paul II. und ihr Zuarbeiter Joseph Ratzinger“ eröffnet. Auf Einladung von Herrn Ludwig Raischl, der für das Konzept der Veranstaltung verantwortlich ist, vertritt Dr. Schaller das Institut.

12. – 21. Mai

Die Ratzinger-Gastprofessur wurde im Sommersemester mit dem österreichischen Theologen und Judaisten Prof. Dr. Günter Stemberger besetzt. Seine Vorlesungen trugen den Titel „Mose im rabbinischen Judentum“. Am 20. Mai konnten Dr. Schaller und Franz-Xaver Heibl ihn in den Räumen des Instituts begrüßen und ihm die Arbeitsschwerpunkte sowie die kommenden Projekte des Instituts erläutern.

13. Mai

Der Leipziger Künstler Michael Triegel stellt in Regensburg sein neues Werk im Rahmen einer Ausstellung aus Anlass des Katholikentags vor. Er nutzt die Gelegenheit, das Institut zu besuchen.

15. Mai

Im US-Amerikanischen Verlag Ignatius Press beginnt die Reihe der „Joseph Ratzinger Collected Works“. Auch in den Vereinigten Staaten wird die Reihe mit Band 11 „Theology of Liturgy“ eröffnet.

22. Mai

Dr. Christian Schaller nahm an einer akademischen Tagung am 22. Mai zu Joseph Ratzinger an der Universität Navarra in Pamplona teil. Sie stand unter dem Titel „Joseph Ratzinger, eine Theologie im Hinblick auf das Zweite Vatikanische Konzil“. Der Direktor der BAC, Carlos Granados, stellte dabei im Namen des herausgebenden Verlags der spanischen Übersetzung der JRGS die bisherige Arbeit vor (bisher vier übersetzte Bände). Prof. Pablo Blanco, Professor an der dortigen theologischen Fakultät, der bereits einige Werke über Joseph Ratzinger verfasst hat, stellte anhand der Überlegungen Ratzingers wichtige Themen des Konzils vor (Liturgie, Offenbarung, Kirche, Welt von heute). Dr. Schaller erläuterte wichtige ekklesiologische Überlegungen Ratzingers zum Konzil. Der Präsident der Vatikanstiftung

Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI., Mons. Giuseppe Scotti verwies auf die Bedeutung der Christologie als Schlüssel zum Denken Joseph Ratzingers

24. Mai

Der Bayerische Rundfunk dreht mit Dr. Schaller im „Dokumentations- und Begegnungszentrum ehemaliges Wohnhaus von Joseph Ratzinger“ für die Sendung „Stationen“, die am 28. Mai ausgestrahlt wird.

27. Mai

Albert Malcolm Kardinal Ranjith ist seit 2009 Erzbischof von Colombo in Sri Lanka. Von 2005 bis 2009 war er Sekretär der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung in Rom. Im Januar 2015 will er in seiner Bischofsstadt ein Bildungshaus eröffnen, das sich mit der Theologie des emeritierten Papstes beschäftigt und für Studenten und Interessierte geöffnet sein wird.

Um dieses Ziel zu verwirklichen hat er das Institut um Hilfe und Unterstützung beim Aufbau einer Bibliothek und bei der Auswahl möglicher Dozenten gebeten. Bischof Rudolf Voderholzer versprach jede mögliche Unterstützung. Mit Kardinal Ranjith kam auch Gloria von Thurn und Taxis zur Besprechung.

29. Mai – 1. Juni

In Regensburg findet der 99. Katholikentag statt. Im Institut finden Lektüreseminare mit Sven Conrad, Michaela Hastetter, Christoph Ohly, Manuel Schlögl, Achim Buckenmaier, Stefanos Athanasiou, Ralph Weimann, Christian Schaller zur Theologie Joseph Ratzingers statt, eine Ausstellung wird gezeigt mit dem Titel: „Den eigentlichen Glaubenskern freilegen. Joseph Ratzinger – Benedikt XVI. – ein Papst aus Deutschland“. Ferner besteht die Möglichkeit das ehemalige Wohnhaus von Joseph Ratzinger in Pentling zu besichtigen.

11. Juni

In Warschau wird Band 1 der polnischen Edition der JRGS von Kardinal Müller, Rom, und dem Erzbischof der Polnischen Hauptstadt, Kardinal Nycz, vorgestellt. Dr. Schaller vertritt das Institut auf Einladung des verantwortlichen Redakteurs Prof. Christoph Goźdź von der Katholischen Universität Johannes Paul II., Lublin.

26. Juni

Godfrey Igwebuike Onah, Bischof der Nigerianischen Diözese Nsukka, und Professor an der Päpstlichen Universität „Urbaniana“ in Rom (bis 2013), besucht das Institut in Begleitung von Prof. Donatus Emeka Ogudo und Pfarrer Reinhard Röhrner, Laberweinting.

5. Juli

Die St. Colman`s Society for Catholic Liturgy hat auf ihrer diesjährigen Konferenz (4./7. Juli) im Irischen Cork unter der Überschrift „Agens in Persona Christi“ Aspekte des priesterlichen Dienstes behandelt. In der von Raymond Leo Kardinal Burke, Präfekt der Apostolischen Signatur, moderierten Tagung sprach u. a. neben dem Florentiner Prof. Andrea Bellandi, Prof. Dieter Böhler, P. Sven Conrad auch Dr.

Schaller zum Thema „Das Weiheamt in der bischöflichen Verkündigung von Joseph Ratzinger“. Die Society wurde 2007 gegründet und widmet sich in besonderer Weise dem Thema Liturgie. Zu den Gründern gehört der Schüler von Joseph Ratzinger Prof. Vinzent Twomey.

5. – 20. August

P. Camille Coovi, Priester aus Benin, hält sich zu Studien im Institut auf, um Doktorarbeit über Joseph Ratzinger vorzubereiten. In Benin gibt es den Plan, ein entsprechendes Institut zu gründen.

7. – 13. August

Prof. Pablo Blanco Sarto von der „Universidad di Navarra“ in Pamplona zu Forschungszwecken Gast im Institut.

18. August

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Pentling, Frau Barbara Wilhelm, informiert sich über die Arbeit des Instituts. Mit Dr. Schaller bespricht sie die Möglichkeit einer Ausstellung zum 10. Jahrestag der Wahl von Benedikt XVI. in Pentling. In besonderer Weise wird das ehemalige Wohnhaus von Prof. Ratzinger mit in die Planung aufgenommen werden.

21. August

Bischof Voderholzer führt Landrat Franz Löffler mit Gästen aus den USA, geleitet von Pfarrer Joe Wankerl, durch das Institut.

4. September

Bischof Voderholzer empfängt den Oberbürgermeister der Stadt Regensburg, Joachim Wolbergs in den Räumen des Instituts.

14. September

Kardinal Müller nimmt Besitz von seiner Titelkirche S. Agnese in Agone in Rom. Bei der Feier vertritt Dr. Schaller das Institut und übergibt gemeinsam mit den Domkapitularen Anton Wilhelm, Franz Frühmorgen, dem Verleger Dr. Weiland und dem Finanzdirektor Alois Sattler das Buch „Mutig den Glauben bezeugen. Gerhard Kardinal Müller“ mit der Dokumentation der Kardinalserhebung in Rom.

10. Oktober

Bischof Rudolf Voderholzer begrüßt den Weihekurs 1964 im Institut und führt im ehemaligen Wohnhaus von Prof. Ratzinger in Pentling.

23. – 26. Oktober

Dr. Schaller spricht auf der Tagung der „Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger – Benedetto XVI“ über „Die Modernität eines vernünftigen Glaubens. Joseph Ratzinger / Benedikt XVI. und die Fragen der Gegenwart“ an der Päpstlichen Universität Bolivariana Medellin / Kolumbien. Der Kongress steht unter dem Motto: „Il rispetto per la vita un cammino per la pace“.

2. November

Nach der Messe für die Verstorbenen der Pfarrei Pentling/Ziegetsdorf empfängt Bischof Voderholzer den Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung des Pfarrverbandes Ziegetsdorf. Besonders wurde der am 2. 11. 1991 verstorbenen Schwester von Benedikt XVI., Maria Ratzinger, gedacht.

13.–17. November

Die „Katholische Universität der Vereinigten Staaten von Amerika“ richtet in Kooperation mit dem John Paul II. –Institut in Washington einen Kongress aus zum Thema „*Lumen Gentium* - The Church as Sacrament of Trinitarian Communion“ aus. Dr. Schaller ist eingeladen zum Verhältnis von Ekklesiologie und Mariologie unter dem Motto „Mary and the Communion of Saints“ zu sprechen.

22. November

Papst Franziskus verleiht den „Premio-Ratzinger“ an die französische Theologin Prof. Dr. Anna-Marie Pelletier und den polnischen Theologen Prof. Dr. Waldemar Chrostowski. Dr. Schaller nimmt an den Feierlichkeiten teil.